

SCHMETTERLING

28. Ausgabe

01/02 2019

Nr. 1



**Ihr Gemeindebote für
Guthmannshausen,
Olbersleben,
Rastenberg,
Roldisleben, Mannstedt,
ERleben**

Suche Frieden und jage ihm nach! (Psalm 34,15)

„Unfriede herrscht auf der Erde. Kriege und Streit bei den Völkern und Unterdrückung und Fesseln bringen so viele zum Schweigen.“

Dieser Text eines Liedes von Diethard Zils beschreibt in klaren, poetischen Worten die Welt der Gegenwart.

Was wird das neue Jahr bringen. Weitere Krisen? Ein neues Wettrennen mit atomaren Waffen? Politische Umbrüche? Hält dieser fatale Rechtsruck in unserer Gesellschaft an, der sich, sofern dies der Fall wäre, schon bald gegen uns alle wenden würde? Es ist einfach zu viel Unfriede überall.

Leider nicht nur im Großen Ganzen und von uns als Personen unabhängigen Sphären. Vielmehr sind wir selbst Teil des großen Streits. Ich erlebe das ständig im alltäglichen Miteinander, wo zum Beispiel einer oder eine sich unbedingt immer gegenüber seinem Nachbarn, Arbeitskollegen oder Vereinsmitglied zu behaupten versucht. Solange bis es in Aggression oder Resignation umschlägt. Ich erlebe fundamentalen Mangel an Kritikfähigkeit oder an Bereitschaft Kompromisse einzugehen. Und ich selbst bin Teil dessen.

„Suche Frieden und jage ihm nach!“

Die Jahreslosung für das Jahr 2019 nimmt diese Stimmung,

der ich manchmal auch wütend oder resignierend begegne auf.

Über den christlichen Glauben wird viel diskutiert. Was ist noch zeitgemäß daran oder was muss gegen alle äußeren Veränderungen unbedingt bewahrt werden? Letztlich wissen wir über Gott oder die Bedeutung Jesu nur sehr wenig. Eigentlich ahnen wir nur und wissen gar nichts. Wir machen uns gern vor, dass alles klar und einfach ist, dass wir uns gut abgrenzen könnten und das Heil gepachtet haben. Aber das ist Illusion. Auch wir sind Unfriede, auch ich.

Aber eine Sache, die ist für mich dennoch unumstößlich wahr. Es ist unser aller Auftrag, dem vielleicht in Gänze unerreichbaren Frieden nachzujagen. Wir müssen Frieden immer wieder wagen, auch 2019, damit wir leben.



Pfarrer Andreas Simon

Ehrenamtsempfang in der Josefskirche in Rastenberg



Tisch holen, Möglichkeiten für Austausch, Gespräch und Kennenlernen schaffen und einfach miteinander einen fröhlichen Nachmittag verbringen.

Das gemütliche Beisammensein am 19. Januar wird wie im Vorjahr um 15:00 Uhr in der Josefskirche in Rastenberg mit einer Andacht beginnen. Danach gibt es Kaffeetrinken, einen inhaltlichen Impuls und am frühen Abend um 18:00 Uhr ein kleines Konzert der Reihe „Musik-Rast“, wie es die Gäste aus den vergangenen Jahren gewöhnt sind. Für das Konzert mit Kantorin Carolin Schaback und Pfarrer Christian Plötner wird der Raum auch wieder für weitere Interessierte geöffnet.

Unsere Gemeinschaft ist lebendig durch die vielen Menschen, die sich beteiligen. Viele machen mit, auf ganz unterschiedliche Weise. Jeder wie er kann und mag. Ob als Austräger für den Gemeindebrief, als Sängerin in Chören, im Besuchsdienst, als Helfer bei der Vorbereitung von Festen und Events, als Küster, Gruppenleiterin... Ohne ihr Engagement wäre unsere Gemeinde nicht was sie ist! Und in allen Bereichen sind immer auch neue Menschen willkommen, die sich einbringen, für sich und andere etwas sinnvolles tun wollen. Der Ehrenamtsempfang der Kirchgemeinde soll ein Dankeschön sein. Gleichzeitig wollen wir gern viele verschiedene Leute, die sich in unterschiedlichen Bereichen einbringen an einen



100 Jahre Stiftung Finneck

So langsam neigt sich ein ereignisreiches und feierreiches Jahr dem Ende zu. Das Jahr, in dem die Stiftung Finneck 100 Jahre alt geworden ist. Ein Jahr, in dem nicht nur viele Klienten und Mitarbeiter mit uns gefeiert haben, sondern auch viele Bewohner und Bewohnerinnen Rastenbergs.

Unser Jubiläumsjahr startete mit einem Eröffnungsgottesdienst in der St. Bonifatius Kirche Sömmerda. Der Startschuss für viele tolle Veranstaltungen. Der Line-Dance Abend im Mehrzwecksaal im Mühlthal, die „Show der außergewöhnlichen Talente“ im Volkshaus in Sömmerda oder ein Kinderzirkus in Rastenberg waren nur einige der Höhepunkte des Jahres. Daran schloss sich eine Talkrunde mit ehemaligen Mitarbeitern und Klienten der Stiftung an, ein stilvolles Dinner mit Musik in Kooperation mit dem Orgelförderverein Coudray-Kirche Rastenberg und ein Rockfestival im Waldschwimmbad. Besonderer Höhepunkt war auch der Festtag am 6. September, mit einem inklusiven Gottesdienst, einem großen historischen Umzug durch die ganze Stadt und gleich drei Feier-

Standorten. Den Abschluss des Festjahres bildete das große klassische Konzert in Zusammenarbeit mit der Kantorei Apolda in der Coudray Kirche anlässlich des Gründungstages der Stiftung Finneck am 1. Oktober 1918.

Das Jahr brachte aber nicht nur viele tolle Veranstaltungen, sondern auch eine Ausstellung zu Harry Scheibe, dessen Biographie ein Kapitel in der Stiftung Finneck hatte und der stellvertretend für viele Klienten der Stiftung geehrt wurde.

Auch nach dem Jubiläumsjahr sind Bürger und Bürgerinnen aus Rastenberg und der Umgebung eingeladen, sich ein Bild von den Angeboten und der Entwicklung der Stiftung zu machen und ihre Angebote in Anspruch zu nehmen. Eine Stiftung wie Finneck wirkt mit vielfältigen sozialen Dienstleistungen und wird und soll sich auch in den nächsten 100 Jahren gut weiter entwickeln.

*Joachim Stopp,
Vorstand*

Stiftung Finneck



Guthmannshausen

Frauenkreis Mi 02.01. und 06.02. 14:00 Uhr
 Kirchenchor wöch. dienstags 18:30-20:00 Uhr
 (außer in den Ferien)
 Tanzgruppe nach Absprache mit Frau Stecher
 Handarbeitskreis vierzehntägig donnerstags 16:00 Uhr Pfarrhaus

Olbersleben

Frauenkreis Mi. 09.01. und 13.02. 14:00 Uhr

Rastenberg

Ehrenamtsempfang am 19.02. ab 15:00 Uhr in der Josefskirche
 Gemeindenachmittag Mi. 30.01. und 27.02. 14:00 Uhr Heimatstube
 Bibelgesprächskreis Di. 15.01. und 05.02. 19:30 Uhr
 Kirchenchor wöchentlich mittwochs 19:30-21:00 Uhr
 (außer in den Ferien)
 Offener- donnerstags 16:00-18:00 Uhr im
 Pfadfindertreff Pfarrhaus (außer in den Ferien)
 Konfirmandentreff Infos: www.kirchspielrastenberg.de

Roldisleben

Gemeindenachmittag Mi. 30.01. und 27.02. 14:00 Uhr Heimatstube

Mannstedt

Frauenkreis Di. 05.02. 14:00 Uhr

Informationen zum neuen „Kirchgeldbrief“

Mancher aus Rastenberg und Roldisleben hat sich bestimmt gefragt, was es im Dezember mit diesen Briefen mit eingelegtem Überweisungsträger auf sich hatte. Viele von Ihnen hatten doch ihren Gemeindebeitrag für 2018 schon bezahlt. Manchem war das ganz neu. „Was ist denn damit jetzt gemeint? Was soll ich da bezahlen?“ Es ist der Versuch, es künftig all jenen, die den sogenannten Gemeindebeitrag, früher Kirchgeld genannt,

zahlen, etwas leichter zu machen, eine Erinnerung auszurichten und einen fertigen Überweisungsträger beizulegen. Das kommt jetzt einmal im Jahr als Service des Kreiskirchenamtes Gotha für unsere Gemeindemitglieder. Sie können ihren Gemeindebeitrag natürlich auch weiterhin in Bar im zuständigen Pfarramt entrichten. Wer vor diesem Brief schon gezahlt hatte, für den ist der Brief gegenstandslos.

Januar

06 So 9:00 Gottesdienst in Mannstedt

10:30 Gottesdienst in Rastenberg

13 So 9:00 Gottesdienst in Roldisleben

10:30 Gottesdienst in Guthmannshausen

16 Mi 16:45 Gottesdienst in der Stiftung Finneck, Mühlthal Rastenberg

19 Sa 15:00 Andacht zur Eröffnung des Ehrenamtsempfangs in Rastenberg

20 So 14:00 Gottesdienst mit Taufe in Rastenberg

26 Sa 14:00 Gottesdienst mit Taufe in Olbersleben

27 So 9:00 Gottesdienst in Eßleben

10:30 Gottesdienst in Teutleben

14:00 Gottesdienst in Rastenberg mit Abendmahl

Februar

03 So 9:00 Gottesdienst in Roldisleben

10:30 Gottesdienst in Mannstedt

06 Mi 16:45 Gottesdienst in der Stiftung Finneck, Mühlthal Rastenberg

10 So 10:00 Gottesdienst in Rastenberg mit Abendmahl und gemeinsamen Essen

17 So 9:00 Gottesdienst in Guthmannshausen

Februar (Fortsetzung)

17 So 10:30 Gottesdienst in Olbersleben

14:00 Gottesdienst in Rastenberg

24 So 10:00 Gottesdienst in Rastenberg

13:00 Gottesdienst in Eßleben

14:30 Gottesdienst in Teutleben

Zaun und Küche bald fertig - Renovierung in Mannstedt

Nach Jahren des Sparens nehmen sich die Mannstedter nun baulicherseits ihrer Kirche an. Zwei Bauabschnitte begannen 2018 und kommen im Frühjahr zum Abschluss. In der Winterkirche entstehen Küche und Toilettenanlage. Damit werden Grundvoraussetzungen für eine regelmäßige Nutzung des Gemeinderaumes geschaffen. Im Außenbereich wurde der Kirchgarten gelichtet. Bei allem halfen viele ehrenamtlich, beispielsweise die Freiwillige Feuerwehr, Kirchenälteste, Konfirmanden, Nachbarn und andere. Als weiterer Meilenstein wurde die

Einfriedung um das Gelände, mit Mauer, Treppenanlage und Zaun, repariert und zum großen Teil neu ausgeführt. Dafür ist den tätigen Handwerkern ein Lob für die saubere Arbeit auszusprechen.

Beteiligt waren die Firmen Grabe aus Rastenberg, Winzer aus Roldisleben, Hanika aus Kölleda, ESB Buttstädt, Z&Z Haustechnik aus Kölleda, sowie Rudolph&Müller aus Kleinrudestedt. Ein besonderer Dank gilt auch Herrn Dipl. Ing. Raab, der sich bereit erklärt hat, die Kirchengemeinde in vielerlei Hinsicht planerisch und organisatorisch zu begleiten.



Ein letzter Blick auf den alten Zaun der Mannstedter St. Georgen-Kirche

Dankbare Rückschau - Orgelweihe in Guthmannshausen

Wer hätte das gedacht. Für viele Guthmannshäuser wurde am 21.10.2018 ein lang gehegter Wunsch Wirklichkeit. Jahrelang wurde Geld gesammelt und tatkräftig zugepackt. Alle, die schon



einmal ein größeres Sanierungsprojekt begleitet haben, wissen, wieviel Hoffen, Bangen, Bitten, Beantragen, Zupacken, Zureden, Warten, Aushalten... notwendig sind, um so etwas zu realisieren. Nun erklingt sie wieder, die Guthmannshäuser Heerwagen-Orgel, zum Lobe Gottes und zur Freude der Gemeinde. Die Einweihung wurde gebührend gefeiert. Am Nachmittag ging es mit einem Festgottesdienst los und am Abend gab es ein fulminantes Orgelkonzert. Beinahe hätte es abgesagt werden müssen, denn ein fieser Heuler, d.h. ein nicht verstummender Ton der Orgel, bedrohte den Hörgenuss. Per Ferndiagnose erklärte

der Orgelbauer Peiter unserer Kantorin Frau Schaback, wo der Fehler vermutlich zu finden sei. Pfarrerin Simon kroch - ohne Scheu vor schmutzigen Knien - in die Orgel und führte die Anweisungen aus. So konnte das Konzert doch noch stattfinden.

Es sei an dieser Stelle noch einmal allen Helferinnen und Helfern vor, während und nach der Feierlichkeit gedankt! Auch Frau Susann Lorber, die die ehrenamtlichen Helfer rund um das Fest zu einer abendlichen Dankeschönfeier einlud, sei gedankt. Es bleibt ein unvergessliches Ereignis.

Auch in Zukunft wird das Guthmannshäuser Gotteshaus Unterstützung benötigen. So muss 2019 beispielsweise das Mauerwerk an der westlichen Giebelseite ausgefugt werden. Außerdem soll ein Kiesstreifen um die Kirche das Mauerwerk im Sockelbereich künftig vor Pflanzenbewuchs und Spritzwasser schützen. Es bleibt also die Bitte, dass alle, die das bisher taten, auch weiterhin ein Auge auf die schöne Kirche in Guthmannshausen haben.



Volle Kirche zum großen Festgottesdienst



Orgelsachverständiger
Rilke bei der Abnahme
der Orgel



Zauber mit Doc MacDooleys Elfenstunde



Zahlreiche Gäste beim
abendlichen Konzert



Herzlichen Dank an Hausmeisterservice
Krause für die Bereitstellung der Hüpfburg
und an den Burschenverein für Auf- und Ab-
bau.

Gemeindekirchenratswahlen

Im Herbst kommenden Jahres endet die Wahlperiode für die amtierenden Gemeindekirchenräte. Und das heißt, es stehen Wahlen ins Haus. Falls sie sich also schon immer oder erst neuerdings vorstellen können im Gemeindekirchenrat mitzumachen, dann lassen sie sich als Kandidat*in aufstellen.

Der Gemeindekirchenrat ist dasjenige Leitungsgremium der Kirchengemeinde, das über alle wichtigen gemeindlichen Belange entscheidet. Wofür wollen wir mit unserer Gemeinde stehen? Wie bringen wir das den Menschen nahe? Welche Veranstaltungen wollen wir für die Menschen organisieren? Wie erhalten wir unsere Gebäude?

Die Wahlen bedürfen einer gewissen Vorbereitung. Zunächst müssen von Januar bis spätestens Ende Februar der Wahltermin und die Anzahl der zu wählenden Kirchenrät*innen festgelegt werden. Von März bis Mai muss es dann monatlich öffentliche Hinweise auf die Wahl mit Termin geben. Bis zum 19. Mai können Gemeindemitglieder Wahlvorschläge im Pfarramt oder bei den amtierenden Kirchen-

ältesten abgeben. Dafür muss eine schriftliche Bereitschaftserklärung des jeweiligen Kandidaten eingeholt und beigelegt werden. Bis 31. Mai erstellt der Gemeindekirchenrat eine Wählerliste und eine Kandidatenliste. Im Juni wird dann die Kandidatenliste geprüft. Außerdem wird die Wählerliste zur Einsichtnahme veröffentlicht. Im August werden die Wahlvorbereitungen abgeschlossen und bis 15. August Stimmzettel erstellt. Zwischen 15. August und Mitte September werden die beschlossenen Kandidaten veröffentlicht. Von August bis zwei Wochen vor dem Wahltermin müssen Wahlvorstand gewählt, Wahltermin, -ort und -zeitraum öffentlich bekannt gemacht werden. Ob es die Möglichkeit zur Briefwahl geben wird, wird bis Ende Februar entschieden. Sollten sie also Lust haben, uns bei der Wahl zu unterstützen oder auch im Gemeindekirchenrat mitzuwirken, dann lassen sie es uns wissen.

Wählbar ist, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat und mindestens seit 6 Monaten zur Kirchengemeinde gehört.



Agrargenossenschaft Rastenberg e.G.
umweltgerechter Getreide-, Ölsaaten- und Weinanbau




BHT GmbH **Bachra**
*Ihr freundlicher
Baustoffhändler*

Agrar eG
Guthmannshausen
Moderne Landwirtschaft für unsere Region
www.agrar-guthmannshausen.de

KOMMED
Kommunikations- & Medienversorgungssysteme
Dipl.-Ing. Frank Rudolph GmbH & Co KG
Olbersleben

Haben Sie Interesse an dieser Fläche für die Veröffentlichung Ihrer Visitenkarte/ Ihres Firmen-Logos?
Melden Sie sich unter
036377/80324

WEILEPP
Hofladen & Landwirtschaft
... natürlich, besser, gut.


**Schweitzer & Partner GmbH**
HEIZUNG - LÜFTUNG - SANITÄR
Gerd Schweitzer
Olbersleben

TAXI Rieger
Rastenberg



**Harsch**
Bestattungshaus
Corinna Harsch
Buttstädt

Partyservice
Susann Lorber
Guthmannshausen





KONTAKT



Pfarrer Andreas Simon
PfarrerIn Anne Simon
Lossaer Straße 8
99636 Rastenberg
Telefon 036377/80324

pfarrersimon@gmx.de
anne-simon@gmx.net
ev.kircherastenberg@t-online.de
www.kirchspielrastenberg.de

Sprechzeiten Gemeindebüro Rastenberg, Frau Müller

Di 9:00-12:00 Do 15:00-18:00

Sprechzeiten Gemeindebüro Buttstädt, Frau Verwiebe (Vakanz-Gemeinden Eßleben, Mannstedt, Teutleben)

Dienstag 16:00-18:00

Telefon: 036373 / 40290

Bankverbindungen

Kirchengemeinde Rastenberg- Roldisleben

Sparkasse Mittelthüringen
IBAN DE07 8205 1000 0140 0162 10

Kirchengemeinde Olbersleben

Nordthüringer Volksbank e.G.
IBAN DE22 8209 4054 0000 3610 70

Kirchengemeinde Guthmannshausen

Sparkasse Mittelthüringen
IBAN DE42 8205 1000 0140 0369 20

Kirchengemeinde Mannstedt

Sparkasse Mittelthüringen
IBAN DE 09 8205 1000 0140 0164 65

Kirchengemeinde Teutleben

Sparkasse Mittelthüringen
IBAN DE 68 8205 1000 0140 0250 06

Kirchengemeinde Eßleben

Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE76 8205 1000 0140 0206 91

Möchten Sie am
„Schmetterling“ mitwirken?
Wir freuen uns!

Melden Sie sich im Pfarramt
Rastenberg.

Redaktionsschluss der
nächsten Ausgabe ist der
15.02.2019

Impressum

Herausgeber: Pfarramt
Rastenberg
Redaktion dieser Ausgabe:
Anne Simon,
Andreas Simon,
Corinna Köcher